



Januar 2015 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o.d.T. IBAN: DE18 7606 9601 0007 3121 99 BIC: GENODEF1RT2

Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

Gutes neues
Frohes neues Gesundes neues
Glück im neuen Jahr
Alles Gute im neuen Jahr Prost Neujahr
Gesundes neues Jahr
Prosit Neujahr
Frohes neues Jahr
Gutes neues Jahr
Auf 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zuerst einmal wünsche ich Ihnen ein gesundes, frohes neues Jahr.

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Eben noch Advents- und Weihnachtsfeiern, Heiligabend und Silvester. Schon befinden wir uns mitten im Januar. Ich hoffe Sie konnten die Festtage etwas genießen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns mit ILEK, LEADER, Kläranlagenkonzept und noch einiges andere.

Auch einen neuen Zuzug hat es gleich zu Jahresbeginn gegeben. Eine Familie aus Weißrussland ist am 02. Januar 2015 in Ohrenbach angekommen. Wir werden jetzt Strukturen schaffen, dass diese Familie bei uns gut versorgt wird. Dies geht allerdings nicht ohne Sie! Ich bitte Sie darum, diese Familie herzlich aufzunehmen, so wie das schon öfters in unserer Gemeinde geschehen ist. Wir sind auch für jede Hilfe sehr dankbar.

So wünsche ich allen eine gute Zeit und freue mich auf das bevorstehende Jahr 2015.

Ihr

1. Bürgermeister
Johannes Hellenschmidt

LAG "Region an der Romantischen Straße"

Ambitionierten Zeitplan eingehalten

Die Lokale Aktionsgruppe "Region an der Romantischen Straße" hat eine weitere Hürde geschafft zur Aufnahme in die neue EU- LEADER -Förderperiode 2014 bis 2020. Am 28. November haben der erste Vorsitzende der LAG Herbert Lindörfer, seine beiden Stellvertreter Johannes Hellenschmidt und Wilhelm Kieslinger, der Schatzmeister Peter Köhnlechner und Frau Schlund, die die Vorbereitungen koordiniert hat, die druckfrische Lokale Entwicklungsstrategie beim zuständigen LEADER-Manager Herrn Eisenhut in Uffenheim abgegeben.

Die Vertreter aller neun mittelfränkischen Lokalen Aktionsgruppen waren im Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zusammengekommen, zur fristgerechten Einreichung ihrer Bewerbungsunterlagen. Neben der "Region an der Romantischen Straße" waren mit der Region "altmühlfranken" und dem Landkreis Fürth zwei weitere Regionen vertreten, die erstmalig einen Förderantrag gestellt haben.

Der erste Vorsitzende Herbert Lindörfer hat mittels einer Präsentation die Gebietskulisse der LAG vorgestellt, die Handlungs- und Entwicklungsziele mit ausgewählten Startprojekten erläutert und den zeitlichen Ablauf der Gründung dargestellt, was zu verwundertem, aber auch anerkennendem Kopfschütteln der anwesenden Vertreter der anderen Lokalen Aktionsgruppen geführt hat.

Weitere Regionen aus Mittelfranken, die mit bereits bestehenden Lokalen Aktionsgruppen an vergangenen Förderperioden teilgenommen haben, waren der "Südliche Steigerwald", der "Aischgrund", die Region "Hesselberg", die "Erlebniswelt Roth", das "Nürnberger Land" und die Region "Bamberg". Da einige der Lokalen Aktionsgruppen ähnliche bzw. ergänzende Ziele und Projekte in Angriff nehmen wollen wie die "Region an der Romantischen Straße", wurde das Treffen zum regen Erfahrungsaustausch und zur Kontaktaufnahme genutzt.

Die Lokalen Aktionsgruppen müssen sich derzeit in Geduld üben, denn die eingereichten Lokalen Entwicklungsstrategien werden nun bis Ende Februar geprüft. Herr Eisenhut, der zuständige LEADER-Manager hofft, dass alle Lokale Ak-

tionsgruppen aus Mittelfranken in der ersten Märzhälfte die Aufnahmeurkunden für die anstehende Förderperiode vom Bayerischen Staatsminister Brunner entgegen nehmen können.

Der Vorstand der LAG wird in der Zwischenzeit erste Vorbereitungen treffen, damit die LAG sofort nach Förderzusage loslegen kann, die Startprojekte, die in den letzten Wochen gemeinsam von den Bürgern erarbeitet wurden, erfolgreich umzusetzen.



„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 15. Januar 2015, ab 19.30 Uhr** statt.
Herzliche Einladung an alle!

24. Januar — Gemeindeball im Fasching

„Ob Osten oder Westen, in Ohrenbach feiert sich's am Besten“

ist das Motto des Faschingsballs, zu dem wir die gesamte Gemeinde sowie Freunde, Bekannte und die Bevölkerung aus dem ganzen Umkreis recht herzlich einladen. Ab 20 Uhr spielt der Musiker Klaus Hofacker im Saal der Gastwirtschaft Zum Roten Ross in Ohrenbach für uns auf. Originelle Einlagen, Büttenreden und sonstiges närrisches Faschingstreiben sollen für Stimmung sorgen.

Evangelische Landjugend Ohrenbach—Neuer Vorstand

Die ELJ hat wieder eine neue Vorstandschaft gewählt. Johannes Geuder und Jelena Preeg haben das Amt als ersten Vorstand übernommen. Als zweiten Vorstand wurden Philipp Volkert und Jennifer Kellermann gewählt. Anne Wirsching wurde als Kassier bestätigt und Barbara Meißner wurde Schriftführerin. Beisitzer wurden Johannes Wirsching, Jannik Zobel, Kilian Stier, Andreas Klenk und Katharina Weiß.

Die Vorstandschaft freut sich auf die nächsten zwei Jahre.



Jahreshauptversammlung der Bauernkapelle Ohrenbach

An alle aktiven und passiven Mitglieder der Bauernkapelle Ohrenbach ergeht eine herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014 am Freitag den **6. Februar um 18.30 Uhr** im Gasthaus Gundel in Ohrenbach.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Dirigenten
7. Wahl der neuen Vorstandschaft
8. Sonstiges (Termine, Vorschläge...)

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ohrenbach

Am **Freitag dem 06.02.2015 findet im Gasthaus Gundel um 20.00Uhr** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ohrenbach statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Schriftführers
2. Bericht des Kassiers
3. Verwendung des Jagdpachts
4. Wünsche und Anträge

Es ergeht herzliche Einladung.

gez. Harald Wirsching, Jagdvorstand

Rückblick: Weihnachtskonzert an der Grundschule Oberscheckenbach



Die neu gegründete Schulband unter der Leitung von Herrn Erhard Reichert eröffnet feierlich das Weihnachtskonzert und begeistert mit ihrem Vorspiel die Zuhörer.

Die Chorkinder singen mit Gitarrenbegleitung ihrer Chorleiterin Frau Hauptmann schwungvolle Weihnachtslieder und tragen einen mehrstimmigen Winter-RAP vor.



Die Kinder der WIM-Klasse führen einen Sternentanz vor. Dabei werden sie mit Stabspielen begleitet.



Zu Verkaufen — Kleintraktor Reparaturbedürftig

Der Schulverband besitzt noch einen Kleintraktor. Dieser ist, bis auf das Mähwerk und ein paar kleinere Reparaturen, soweit funktionstüchtig und hatte eine Straßenzulassung,

Schlepper Daten:

Hersteller:	Agria-Werke
PS:	12
Höchstgeschw.	23 Km/h
Breite:	880cm
Länge:	2100cm
Leergewicht:	560kg
Zul.ges.Gew.:	900kg

Dieser Schlepper kann nach Absprache mit Herrn Gruber besichtigt werden.
Gebote bitte bis 31. Januar 2015 an den Schulverband.

Grundschule Oberscheckenbach, Oberscheckenbach 35, 91620 Ohrenbach

Aktion zugunsten des Gemeindehauses

Die Kirchengemeinde Ohrenbach und das Altenkreis-Team möchten sich auf diesem Weg für den gelungenen Adventsnachmittag am 07.12.2014 bedanken.

Danke an alle Helferinnen und Helfer,

Danke für alle Sachspenden für den Basar,

Danke für alle Kuchenspenden,

Danke an alle Gemeindeglieder, die am 2. Advent zu uns gekommen sind.

Von dem Backbuch „*Einmalig – Rezepte, die nicht nur Senioren begeistern*“ konnten bis jetzt gut 400 Exemplare verkauft werden.

Einen guten Gewinn konnten wir erzielen

aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen,

aus dem Verkauf von Geschenkartikeln vom Basar

und aus dem Verkauf der Backbücher.

Der Erlös dieser Aktion wird ausreichen, um die Räume der Kirchengemeinde im Erdgeschoss des Gemeindehauses neu zu streichen bzw. kleinere Reparaturen durchzuführen.

Wir freuen uns darüber und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ohrenbach

Christa Dehm - Heidi Gisbertz - Hanne Hellenschmidt – Marianne Karr

Frauenkreis Ohrenbach — Einladung zur Weltgebetstagsvorbereitung

Am 20. Januar 2015 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Ohrenbach.

Alle Frauen aus der Gemeinde Ohrenbach-Habelsee und Steinach sind herzlich eingeladen am Weltgebetstag mitzuwirken.

Bei einem Cocktail werden wir Euch das diesjährige WGT Land Bahamas vorstellen, die Gottesdienstordnung besprechen, die neuen Lieder singen und Ideen sammeln.

Wer am 20. Januar nicht kommen kann oder möchte, aber dennoch etwas zum WGT beitragen will, meldet sich bitte bei Nadja de Candido 09865-941388.

Ich freue mich auf Euch! Nadja



Brühwanne und Kuh-Aufhebestand in Habelsee verschwunden

Im Feuerwehrhaus in Habelsee war bis vor kurzem für die Habelseer eine gemeinschaftliche Brühwanne und ein Kuh-Aufhebestand bei Bedarf zum Ausleihen. Jetzt ist beides nicht mehr da. Es wird gebeten, dass Brühwanne und Kuh-Aufhebestand wieder in das Feuerwehrhaus zurückgebracht werden. Im Voraus vielen Dank.

Faschingssitzungen der FG Gattenhofen

Die Sitzungen in Gattenhofen mit anschließender Tanzmusik finden zu folgenden Terminen statt:

Samstag, den 07. Februar 2015 und

Samstag, den 14. Februar 2015

Beginn: 20.11 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf nur telefonisch:

Sonntag, 25.01.2015 von 10.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0151/16105681 und 0170/5702932

Freundlich lädt ein die Faschingsgesellschaft Gattenhofen.



Der SCA hat fürs kommende Jahr schon einige Termine bekannt zu geben!

Folgende Termine des SC Adelshofen wurden vorab fürs kommende Jahr festgelegt:

- ✓ -Skifahren 04.02.-07.02.2015
- ✓ -Rosenmontagsball 16.02.2015 um 19 Uhr
- ✓ -MGV 22.02.2015 um 19 Uhr
- ✓ -Preisschafkopfen 14.03.2015 um 20 Uhr
- ✓ -Sportfest 11. und 12.07.2015
- ✓ -Ferienprogramm Zeltlager 01. und 02.08.2015
- ✓ -Rad Ausfahrt 3 Tage 14.-16.08.2015
- ✓ -Karl Schmidt Fußballcamp 12. und 13.09.2015
- ✓ -Vereinsabend 18.11.2015 um 19 Uhr
- ✓ -Weihnachtsmarkt TBZ 06.12.2015
- ✓ -Weihnachtsfeier Erwachsene 11.12.2015 um 19.30 Uhr
- ✓ -Weihnachtsfeier Kinder 13.12.2015 um 14 Uhr

Podium junger Musikanten

Zu Gast beim zweiten Kammermusiknachmittag im Wildbad Rothenburg am Sonntag, 8. Februar, 15 Uhr ist Trionino, ein versiertes Musikerinnen-Trio der Hochschule für Musik Nürnberg. Unter dem Motto „Klangwelten 20. Jahrhundert“ spielt das Ensemble u.a. Werke von Nino Rota, Sergej Prokofjew und Bohuslav Martinu. Die Ausführenden sind: Eva Vennekens (Flöte), Veronika Bejnarowicz (Violine) und Kathrin Schmidlin (Klavier).

Das traditionelle Sonntagscafé im Wildbad Rothenburg stellt sich mit seinen kulinarischen Kostbarkeiten aus der Feinbäckerei auf die musikalischen Gäste und ihre Zuhörerinnen und Zuhörer ein (13.30 bis 17 Uhr). Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; Dankeschön erwünscht.

Vortrag über Primus Truber

Der versierte Historiker für neue Zeitgeschichte, Prof. Dr. Anton Schindling von der Universität Tübingen, spricht am Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr im Wildbad Rothenburg über Primus Truber. Dieser war ein slowenischer Reformator und hat fünf entscheidende Jahre seines Lebens (1548-1553) an der Spitalkirche Heilig Geist in Rothenburg o.d.T. gewirkt. Hier entstanden seine Schriften ABeCeDarium und der Katechismus für die Slowenen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Wirken Trubers und erfasst dabei im Besonderen seine Rothenburger Zeit sowie sein Wirken im süddeutschen Raum, wo er 1586, in Tübingen-Derendingen, verstarb. Das Referat versteht sich als Beitrag zum Jahresthema „Bild und Bibel“ innerhalb der Reformationsdekade, die im Jahr 2017 zum 500. Gedenkjahr der Reformation Martin Luthers ihren Höhepunkt findet. Veranstalter sind das Forum Heilig Geist, der Tagungsort Wildbad, das Evangelische Bildungswerk Rothenburg o.d.T. und das Kulturreferat der Stadt. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Gemeinsamer Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien

Am Dienstag, dem 20. Januar 2015, um 19.00 Uhr findet in der Sporthalle des Theresien-Gymnasiums, Schreibmüllerstraße 10, 91522 Ansbach, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern, deren Kinder in die 5. Jahrgangsstufe eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Bundschuh
Oberstudiendirektor



Oskar-von-Miller-Realschule

Staatliche Realschule
Ackerweg 3
91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon 09861/874790
www.rs-rothenburg.de

Informationsveranstaltung zum Übertritt auf die Realschule am Dienstag, 10. Februar 2015

An die Eltern der Schüler/innen in der 4. Jahrgangsstufe (und 5. Jgst.) der Grund- bzw. Mittelschulen im Einzugsbereich der Oskar-von-Miller-Realschule Rothenburg o. d. T.

Sehr geehrte Eltern,

hiermit laden wir Sie und Ihre Kinder zum „**Abend der offenen Tür**“ an der Oskar-von-Miller-Realschule ein. An diesem Abend stellen wir ab 17:00 Uhr unsere Schule vor und möchten Ihnen ‚Kostproben‘ aus dem Unterricht bzw. aus unserem Schulleben zeigen.

Der Beginn ist offen - nach Ihrer persönlichen Zeitplanung.

17:00 **Besichtigung** des Schulhauses mit **verschiedenen**
– 19:00 Uhr: **Vorfürhungen** – gerne auch zum Mitmachen

19:00 Uhr: **Begrüßung aller Eltern und Kinder;** im Anschluss:
Schulhausrallye (für die Kinder)

Informationsveranstaltung in der Aula zu den Themen:

- Vorstellung der Realschule
- Informationen zum wählbaren naturwissenschaftlich-technischen Profil (MINT)
- Die „Rockband-Klasse“ (5. u. 6. Klasse)
- Besondere Angebote der Schule (u. a. Förderangebote, Wahlunterrichte)
- Offene Ganztagesbetreuung, Hausaufgabenbetreuung
- Chancen und Perspektiven mit dem Realschulabschluss

zeitgleich: für die Schülerinnen und Schüler: **Führung durch das Schulgebäude** mit anschließender **Schulhaus-Rallye**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ausdrücklich möchten wir auch Ihre Kinder zu dieser Veranstaltung an unsere Realschule einladen.

Übrigens: Im kommenden Schuljahr starten wir zum 3. Mal mit einer Rockband-Klasse. Interesse?

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Schulz, Realschuldirektor

Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Donnerstag um halb 3 im BIZ“ finden im Januar 2015 folgende Vorträge statt:

Am Donnerstag, den 08. Jan. 2015 werden Vertreter der Fa. Wohnzentrum Schüller GmbH aus Herrieden und der Fa. Beil GmbH aus Neuendettelsau von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 zu dem Thema: Duale Studiengänge im Bauwesen und im kaufmännischen Bereich aus der Praxis berichten. Folgender Zeitablauf ist geplant: 14.30 Uhr bis ca. 15.45 Uhr allgemeine Einführung mit Tipps und Infos der Abiberater, von 14.45 Uhr bis ca. 15.45 Uhr Informationen über den kaufmännischen Bereich durch die Fa. Schüller und von 15.45 Uhr bis ca. 16.30 Uhr Informationen zum Bauwesen durch die Fa. Beil.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der Tel.Nr. 0981/182-333.

Am Donnerstag, den 22. Jan. 2015 findet von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 eine Informationsveranstaltung zu dem Thema: „Aus drei mach eins“ – Büroberufe im neuen Format statt. Einer der größten Bereiche der dualen Berufsausbildung wurde grundlegend modernisiert. Aus den Ausbildungsberufen Bürokaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Fachangestellte/r für Bürokommunikation ist nun ein einheitlicher Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement entstanden. Referenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg stellen dieses Berufsbild ausführlich vor und werden für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der Tel.Nr. 0981/182-333.

Bürgermeister Klaus Miosga neuer Leiter des Projektteams Familie

Landrat Dr. Jürgen Ludwig benannte Kreisrat und Bürgermeister Klaus Miosga als neuen Leiter des Projektteams des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach und wünschte dem neuen Leiter alles Gute für die neue verantwortungsvolle Aufgabe. Klaus Miosga freut sich auf die neue Aufgabe: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Bündnisakteuren im Bündnis für Familie.“ Zugleich wurde in der ersten Projektteamsitzung der neuen Wahlperiode der scheidende Leiter, Bürgermeister Gerhard Siegler, verabschiedet. „Gerhard Siegler engagierte sich in den letzten sechs Jahren aktiv für das Projektteam. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung“, so Landrat Dr. Ludwig.

Das Projektteam Familie erarbeitet mit seinen neuen Mitgliedern familienpolitische Leitlinien und koordiniert alle Aktivitäten der weiteren Projektgruppen des Bündnisses für Familie. Zu den unterstützten Projekten des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach zählen unter anderem das „Haus der kleinen Forscher“ sowie die Bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis Ansbach. Diese konnte bereits an rund 6.000 Ehrenamtliche im Landkreis Ansbach vergeben werden. Im Rahmen des Projektes „Haus der kleinen Forscher“ werden Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen geschult, um Kindern Naturwissenschaft und Technik näher zu bringen. Kinderbetreuungseinrichtungen im Landkreis, die regelmäßig Forschungsprojekte durchführen, können vom Bündnis für Familie zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert werden. Dazu müssen die Fachkräfte der Kindertageseinrichtung an Workshops zu den Themenbereichen „Wasser“ und „Luft“ teilgenommen haben.

Bei Interesse oder Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen vom Bündnisbüro des Landkreises Ansbach unter der Telefonnummer (0981) 468-5407 sowie der E-Mail-Adresse info@familienLANDkreis.de gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Landrat Dr. Jürgen Ludwig (mitte) begrüßt Kreisrat Klaus Miosga aus Langfurth (links) und verabschiedet Weidenbachs Bürgermeister Gerhard Siegler (rechts) als Projektteamleiter.

ADAC Luftrettung wird Betreiber der Luftrettungsstation

Nach Ablauf des europaweiten Auswahlverfahrens steht die gemeinnützige ADAC Luftrettung als neuer Betreiber der Luftrettungsstation in Dinkelsbühl-Sinbronn fest. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ansbach (ZRF AN) gab bereits grünes Licht dafür. „Wir freuen uns, dass wir mit der ADAC Luftrettung gGmbH einen kompetenten und zuverlässigen Partner zur Abdeckung der Luftrettungslücke an unserer Seite haben“, so Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Landrat Dr. Ludwig setzt sich bereits seit Beginn seiner Amtszeit für den Rettungshubschrauber ein, um die Bürger in Westmittelfranken endlich ausreichend zu versorgen. Sein Anliegen war insbesondere auch ein Hubschrauberstandort im unterversorgten Bereich. „Mein Dank gilt allen, die sich in den letzten Jahren engagiert für die Abdeckung des unterversorgten Bereichs durch einen Rettungshubschrauber eingesetzt haben“, betonte Dr. Ludwig. Mit dem neuen ADAC Rettungshubschrauber wird die „Versorgungslücke“ in Westmittelfranken und im Landkreis Donau-Ries geschlossen. Die Station in Dinkelsbühl ist der 15. und vorerst letzte bayerische Rettungshubschrauber-Standort und wurde Ende Juli 2014 vom ZRF AN ausgeschrieben.

„Gegen die Zeit und für das Leben“ lautet das Motto der ADAC Luftrettung, die am 1. November 1970 ihren Dienst mit „Christoph 1“ in München aufnahm. Mit 51 Helikoptern an 36 Stationen (Stand Dezember 2014) ist die ADAC Luftrettung die größte zivile Luftrettungsorganisation in Deutschland. Der ADAC betreibt sieben Luftrettungsstationen in Bayern.

Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach***Probealarm der Sirenen mit Funksteuerung im Jahre 2015***

Januar	24.01.2015
Februar	28.02.2015
März	28.03.2015
April	25.04.2015
Mai	23.05.2015
Juni	27.06.2015
Juli	25.07.2015
August	22.08.2015
September	26.09.2015
Oktober	24.10.2015
November	28.11.2015
Dezember	entfällt wegen Feiertag: 2 Weihnachtstag

Der Probealarm wird jeweils zwischen 11.05 Uhr und 11.20 Uhr ausgelöst:

SVLFG gibt Tipps:**Vorsicht Glatteis – Jetzt für den Winter vorsorgen**

Eis und Schnee stellen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und in Unternehmen des Gartenbaus ein erhebliches Unfallrisiko dar. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zeigt auf, wie die Gefahren in den Wintermonaten gebannt werden können. Sturzunfälle gehören zu den häufigsten Unfallursachen auf den Höfen. Gerade die kurzen Wege sind tückisch. Viele witterungsbedingte Ausrutschunfälle ereignen sich im Haus- und Stalleingangsbereich sowie auf den Wegen zwischen Haus und Garage, Stallung oder Werkstatt. „Jeder sollte schon vor den ersten Schneefällen planen, welche Wege auf dem Hof zuerst schneefrei sein müssen“, empfiehlt der Vorstandsvorsitzende der SVLFG, Arnd Spahn. Auf landwirtschaftlichen Anwesen müssen die häufig benutzten Betriebswege und Hofflächen vor Arbeitsbeginn geräumt und gestreut werden. Dies gilt nicht zuletzt für die Milchsammelstelle. Geeignetes Streumaterial ist beispielsweise Splitt. Streusalz ist nur dann sinnvoll, wenn nach dem Antauen erneut geräumt wird, damit der Matsch nicht wieder anfriert. Durch mangelnde Trittsicherheit und Beweglichkeit stürzen insbesondere ältere Menschen häufiger. Die landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bietet für ihre Versicherten ein spezielles Sturztraining an, in dem ältere Menschen ihre Reaktionsfähigkeit, ihre Beweglichkeit und ihren Gleichgewichtssinn gezielt trainieren. Einfache Übungen zum Muskelaufbau helfen zudem, sich im Ernstfall besser abfangen zu können. Informationen zu den Kursen gibt es unter www.svlfg.de > Gesundheitsangebote > Sturzprävention. Eine große Gefahr birgt das Räumen von verschneiten Dachflächen. Schneebedeckte Dächer sollten nur betreten werden, wenn es unbedingt sein muss und keinesfalls ungesichert! Es besteht immer die Gefahr des Einstürzens oder des Abrutschens. Wenn die Dachlast durch den Schnee zu hoch wird, rät die SVLFG, sich professionelle Hilfe zum Entfernen der Schneemassen zu holen oder aus einem Hubarbeitskorb zu arbeiten. Generell sollten die Verantwortlichen in den Betrieben folgende Tipps befolgen:

- ✓ Streugut, Schaufeln und Räumgeräte besorgen.
- ✓ Dies alles griffbereit im Eingangsbereich von Wohn- oder Geschäftshaus verwahren, um das Laufen über rutschige Flächen zu vermeiden.
- ✓ Stets Schuhe mit rutschfester Profilsohle oder Spikes tragen. Dies gilt auch bei kurzen Wegen.
- ✓ Mitarbeiter unterweisen, dass sie den Witterungsverhältnissen entsprechend handeln und geeignete Kleidung sowie angepasste Sicherheitsschuhe tragen.

Auf der Homepage www.svlfg.de (Suchbegriff „Glatteis“) gibt es weiterführende Informationen zum Thema sowie die Broschüre „Winterdienst“ zum kostenlosen Download.

Zentraler Diakonieverein

Emil-Helmschmidt-Str. 2
91583 Schillingsfürst

**Seminar für häusliche Pflege**

Die Entlastung der pflegenden Angehörigen steht im Mittelpunkt des Pflegestärkungsgesetzes, welches im Januar in Kraft tritt. Deshalb bietet der Zentrale Diakonieverein ab 14. Januar 2015 ein „Seminar für häusliche Pflege“ an. In dem Seminar können Sie als pflegende Angehörige Ihre Kenntnisse und Kompetenzen erweitern, z. B. im Bereich Pflege und Transfertechniken, sowie den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen und erhalten Informationen rund um die Pflegeversicherung.

Die Seminargebühren werden in der Regel von der Kranken- bzw. Pflegeversicherung übernommen.

Das Seminar umfasst 10 Einheiten mit je 2 Stunden und beginnt am Mittwoch, 14.01.2015 in den Räumen des Evangelischen Krankenvereins, Schweinsdorfer Str. 33 in Rothenburg o.d.T..

Damit es nicht zu lange dauert haben wir 2 Samstagstermine mit eingeplant. Folgende Termine sind nun vorgesehen: mittwochs um 19.30 Uhr: 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2015 und samstags von 09. – 13.00 Uhr: 24.01. und 07.02.2015

N-ERGIE engagiert sich für das Ehrenamt

40.000 Euro für junge Menschen in Nürnberg und der Region

Jurymitglieder für Projektauswahl gesucht

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Die N-ERGIE Aktiengesellschaft hat sich deshalb entschieden, auch 2015 Ehrenamtliche bei ihrem Engagement mit insgesamt 40.000 Euro zu unterstützen. Dabei soll die Förderung speziell jenen Aktionen und Initiativen zugute kommen, die sich der jungen Generation widmen.

Bereits zum zweiten Mal ruft der regionale Energieversorger im Rahmen seiner Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ Projekte im Stadtgebiet Nürnberg und in der Region dazu auf, sich für eine Unterstützung zu bewerben. Wichtig ist, dass die Projekte soziale und karitative Ziele sowie eine nachhaltige Wirkung haben.

Auf der Internetseite www.n-ergie.de/junge-menschen sind alle Informationen zu „N-ERGIE für junge Menschen“ zusammengestellt. Dort können Interessierte ihr Engagement über einen Bewerbungsbogen näher vorstellen. Alle Projektvorschläge, die bis zum 31. März 2015 eingehen, werden von einer Jury geprüft. Die Jurymitglieder werden am 11. Mai 2015 über die Verteilung der Fördergelder entscheiden.

Jurymitglieder gesucht

Für die Jury sucht die N-ERGIE Kunden, die sich gerne ehrenamtlich für „N-ERGIE für junge Menschen“ engagieren wollen. Interessierte können sich über junge-menschen@n-ergie.de bewerben unter Angabe von Namen, Vornamen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer sowie einer kurzen Begründung, warum sie in der Jury mitwirken wollen.

Wichtig ist, dass die Jurymitglieder nicht selbst in einem der beworbenen Projekte aktiv sind, damit eine faire Entscheidung gefällt werden kann.

Förderung von Ehrenamt

Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen spendet der regionale Energieversorger den Gegenwert der Geschenke im Rahmen von Aktionen, um ehrenamtliche Projekte zu unterstützen.

Veranstaltungen 2015 in der Gemeinde Ohrenbach

Datum:	Zeit:	Veranstaltung:
06.01.	18.30	Gottesdienst, anschließend Neujahrsempfang für alle Mitarbeiter/Innen
14.01.	19.30	1. Bibelabend mit Pfarrer Gisbertz
20.01.	19.30	Frauenkreis – Info-Abend über den Weltgebetstag im Gemeindehaus
21.01.	19.30	2. Bibelabend mit Pfarrer Raithel
22.01.	14.00	Altenkreis
24.01.	20.00	OGV – Gemeindefaschingsball im Gasthaus, Motto: „Ob Osten oder Westen, in Ohrenbach feiert sich's am Besten“
28.01.	19.30	3. Bibelabend mit Pfarrerin Knörr
03.02.	19.30	4. Bibelabend mit Pfarrerin Wirsching
06.02.	18.30	Bauernkapelle – Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gundel
06.02.	20.00	Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ohrenbach im Gasthaus Gundel
18.02.	19.30	Frauenkreis im Gemeindehaus mit Kriminalhauptkommissar Armin Knorr
24.02.	20.00	Frauenkreis – Vorbereitung für den Weltgebetstag im Gemeindehaus
25.02.	19.30	1. Passionsgottesdienst
26.02.	14.00	Altenkreis
04.03.	20.00	Frauenkreis – Vorbereitung für den Weltgebetstag in der Kirche
06.03.	18.30	Weltgebetstag – Gottesdienst in der St. Johannis – Kirche und Kinderbetreuung
11.03.	19.30	2. Passionsgottesdienst
18.03.	19.30	OGV – Jahreshauptversammlung im Gasthaus Baumann
18.03.	19.30	3. Passionsgottesdienst
25.03.	19.30	4. Passionsgottesdienst
29.03.	9.30	Konfirmation in Habelsee
31.03.	14.00	Altenkreis
April	20.00	Bürgerversammlung für die OT Reichardsroth und Gailshofen im Gasthaus Böhm
April	20.00	Bürgerversammlung für die OT Oberscheckenbach und Gumpelshofen im Gasthaus Baumann
April	20.00	Bürgerversammlung für den OT Habelsee im Gemeindehaus in Habelsee
April	20.00	Bürgerversammlung für den OT Ohrenbach im Gasthaus Ebert
05.04.	20.30	Osternacht in der Ohrenbacher Kirche
12.04.	9.30	Konfirmation in Mörlbach
18.04.	abends	Bauernkapelle Ohrenbach – Konzert
25.04.	20.00	Beach-Party der ELJ
25.04.	abends	50-Jahre Posaunenchor Steinach – Jubiläums-Konzert in der Steinacher Kirche
03.05.	6.00	OGV – Vogelstimmenwanderung „Rund um Ohrenbach“
14.05.	9.30	Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Glaubensweg
14.05.	13.00	OGV – Wanderung an Himmelfahrt auf den Hohen Landsberg im Steigerwald
17.05.	9.30	Goldene und Silberne Konfirmation in Ohrenbach
17.05.		Schulfest der Verbandsschule
28.05.	14.00	Altenkreis
Mitte Juni		OGV – Aktion „Sauberer Friedhof“
13./14.06.		Dorffest Gumpelshofen
25.06.		Altenkreis – Ausflug
12.07.	14.00	Kindergarten „Zum Guten Hirten“ – Sommerfest
26.07.	13.00	OGV – Gartenfest in den Obstgärten an der Gemeindehalle
05./12.09	Ab 13.00	OGV – Ausflug in Leyks Lotos-Garten in Rothenburg
03./04.10.		Kirchweih in Habelsee
04.10.	08.45	Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Michaels-Kirche Habelsee
11.10.	10.00	Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Johannis-Kirche in Ohrenbach
08.-12.10.		Kirchweih in Ohrenbach
16.-19.10.		Kirchweih in Reichardsroth
29.10.	14.00	Altenkreis
08.11.	9.30	Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Kilians-Kirche Oberscheckenbach
06.-09.11.		Kirchweih in Oberscheckenbach
11.11.	18.00	Martinszug des Kindergartens
15.11.	9.30	Gottesdienst und Totenehrung am Ehrenmal zum Volkstrauertag
17.11.	19.30	OGV – Diaabend mit Vesper im Gasthaus Baumann
19.11.	19.30	OGV – Diaabend mit Vesper im Gasthaus Ebert
26.11.	14.00	Altenkreis
13.12.	14.00	Weihnachtsfeier des Altenkreises
23.12.	18.00	Weihnachtsandacht des Kindergartens
24.12.	15.00	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend in Ohrenbach
24.12.	18.00	Christvesper in Habelsee

Abfallratgeber für 2015 im Landkreis Ansbach verteilt

Die Verteilung des neuen Abfallratgebers für das Jahr 2015 hat bereits begonnen. Zahlreiche Exemplare wurden und werden in den nächsten Tagen und Wochen an alle Haushalte im Landkreis Ansbach verteilt. Auf mehr als 40 Seiten erhalten die Bürgerinnen und Bürger in bewährter Form die Abfuhrtermine für Restmüll, Papiertonne, Gelben Sack und Biotonne sowie ein Abfall ABC.

Sollte der Ratgeber bei einem Haushalt leider nicht ankommen, steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Telefonnummer 0981 – 468 3502 gerne mit Rat und Tat zur Seite. Der neue Abfallratgeber ist auch online auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-ansbach.de unter der Rubrik Bürgerservice zu finden. Zudem steht dort auch ein personalisierter Abfuhrplan für die Ortsteile und Straßen im Landkreis Ansbach bereit.

Landratsamt Ansbach warnt vor Gefahren durch Glutreste in Abfalltonnen

Gerade in der Heizperiode kommt es vermehrt zu Gefahren durch nicht vollständig erkaltete Asche in den Abfalltonnen. An Glutresten, die oftmals sehr klein und deshalb leicht zu übersehen sind, kann sich der Abfall in der Abfalltonne entzünden. So können Beschädigungen oder sogar Brände in der Abfalltonne und darüber hinaus entstehen. Um solche Risiken zu vermeiden, sollten Bürgerinnen und Bürger ausschließlich erkaltete Asche in ihre Abfalltonne geben.

Heiße Asche erkaltet am besten in einem Metall-Behälter, der mit einem Deckel verschlossen ist. Darin sollte sie mehrere Tage unter Luftabschluss zwischengelagert werden.

Für die erkaltete Asche ist die Restabfalltonne der richtige Entsorgungsweg. Auch beim Brennstoff Holz enthält die Asche Anreicherungen aus Schwermetallen und unvollständig verbrannten, krebserzeugenden Rückständen. Diese Stoffe dürfen nicht in die Biotonne gelangen.

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 05./19. Januar, 02. Februar 2015

Biomüll: Montag, 12./26. Januar, 09. Februar 2015

Papier-Tonne: Dienstag, 27. Januar, 24. Februar 2015;

Gelbe Säcke: Donnerstag, 08. Januar, Mittwoch, 04. Februar 2015;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Problemmüll: Samstag, 21. Februar 2015 von 13.30 bis 14.15 Uhr am Wertstoffhof;

Waschplatz: geschlossen;

Bauschuttdeponie: Bis Ende Februar geschlossen. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Keine Grüngutannahme.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 07. Februar 2015. **Annahmeschluss:** Samstag, 31. Januar 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

**Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Januar 2015,
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus****Tagesordnung****ÖFFENTLICHER TEIL:**

TOP 1: Haushaltsplanung

TOP 2: Sonstiges